



KlimaGemeinde: eine Zertifizierung für energieeffiziente Gemeinden

Ulrich Santa, Direktor der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus



in Zusammenarbeit mit



Ziel des Programms

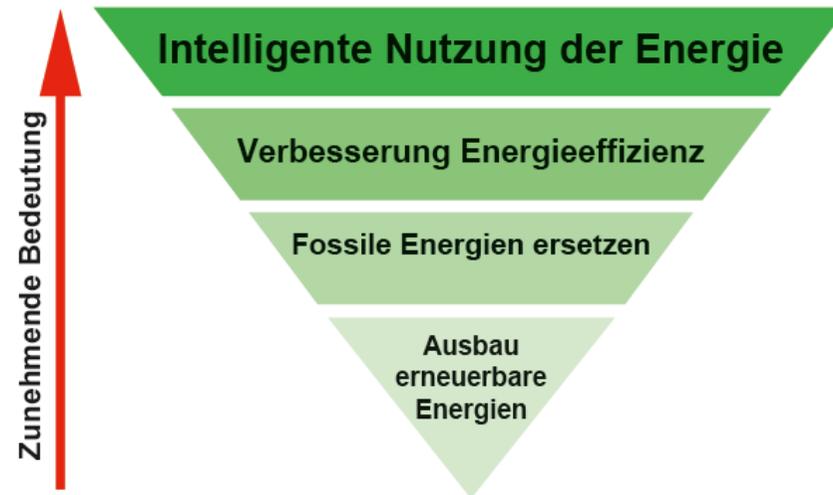
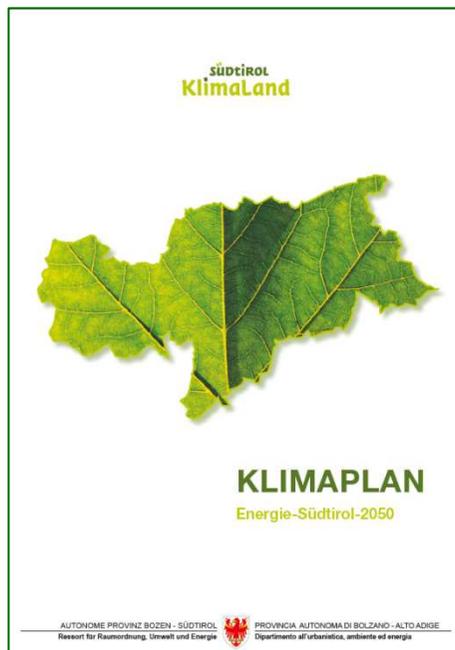
Das Programm KlimaGemeinde ist an **alle Gemeinden** gerichtet, **die ihre Effizienz im Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen erhöhen möchten.**

Durch das Programm wird es versucht, die Effizienz und die Nachhaltigkeit der Gemeinde kontinuierlich zu steigern, mit dem **Ziel, die Energiekosten zu senken, das Klima zu schützen und die Umwelt zu schonen.**



KlimaLand Strategie Südtirol 2050

Übergeordnetes Ziel des Programms KlimaGemeinde ist es, **die Gemeinden in der Umsetzung der KlimaLand-Strategie miteinzubeziehen.**



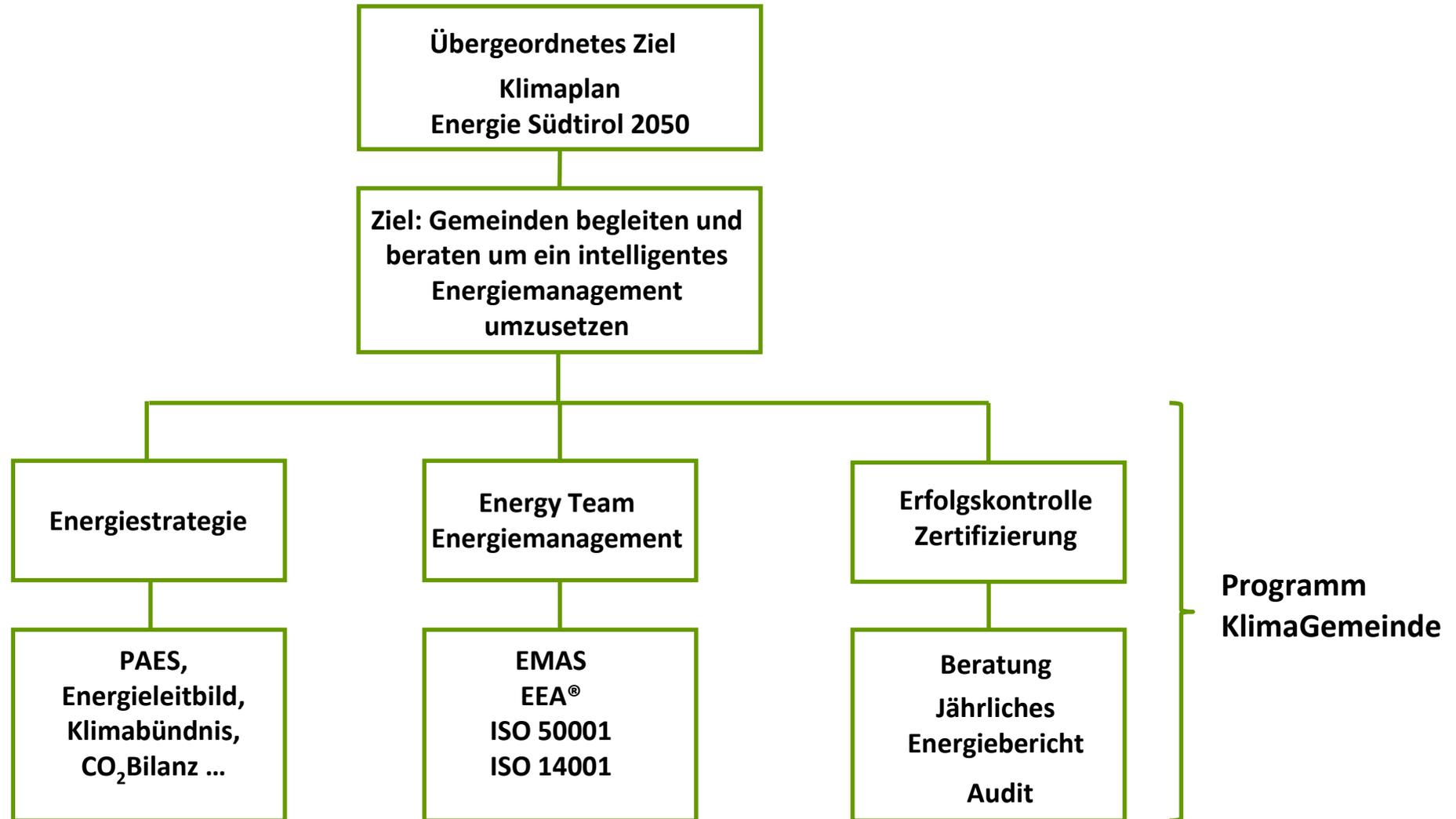
Vision für die Energiepolitik in 2050:

- Ausarbeitung einer Energiepolitik und **Ausschöpfung des noch verfügbaren Potentials an erneuerbaren Energien**
- **Energieverbrauch pro Einwohner: auf <2.500 W innerhalb 2020 und < 2.200 W binnen 2050 beschränken**
- **CO₂-Emissionen pro Einwohner : Reduktion auf < 4 t/j bis 2020 und < 1,5 t/j innerhalb 2050**
- Umweltfreundliche Energieversorgung dank des Ersatzes fossiler durch **erneuerbare Energieträger**
- Moderne und **umweltfreundliche Infrastruktur**
- **Netzwerke** auf Landesebene und grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Förderung des **Wissenstransfers** und der **Forschung**

Die Rolle der Gemeinde in der Umsetzung der KlimaLand-Strategie:

- Bis 2015 sollen 20% der Gemeinden mit **einem eigenen Klimaschutz- und Energiesparplan** versehen sein, der **ab 2018 verpflichtend** sein wird.
- Landesgesetz mit Kriterien zur **Erhöhung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung und die Vermeidung der Lichtverschmutzung**
- Gemeinden Bozen, Meran, Brixen und Bruneck setzen **Maßnahmen zur Schaffung einer Green City** um (Maßnahmen für Neubauten und Sanierungen)
- **Neuer Energieeffizienzstandard KlimaHaus A** innerhalb 2017
- **Energetische Sanierung (60% der öffentlichen Gebäude innerhalb 2018)**

Das Programm KlimaGemeinde



Das Programm KlimaGemeinde

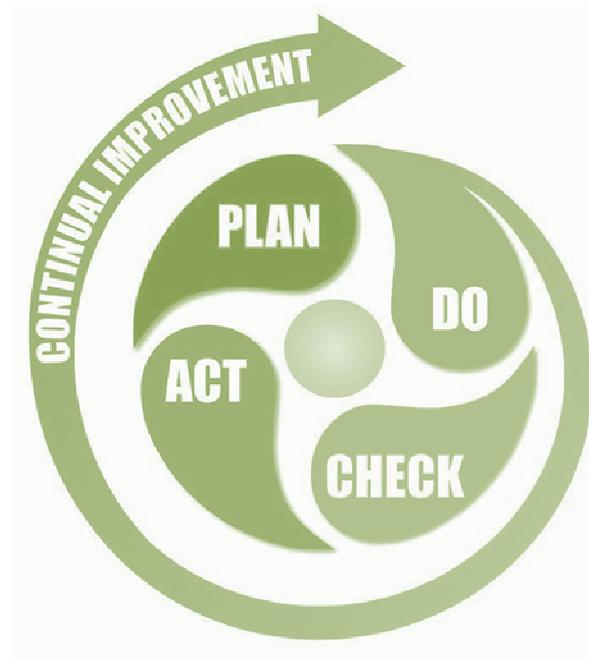


- **Programm für das Energiemanagement** in der Gemeinde basiert auf dem europaweit verbreiteten System **European Energy Award®**;
- Bewertung der Energieeffizienz der Gemeinde und **Verleihung einer Zertifizierung** durch die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus;
- **Einführung von Indikatoren für den Vergleich** der Südtiroler Gemeinden in Sachen Energieeffizienz;
- **Schaffung eines Gemeinденetzwerkes** durch regelmäßige Treffen, Exkursionen, Weiterbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustauschtreffen.

Das Energiemanagementsystem

Das Programm KlimaGemeinde basiert auf europaweit verbreitetes **Qualitätsmanagementsystem European Energy Award®**

Ziel der Anwendung eines Energiemanagementsystems:
kontinuierlicher Verbesserungsprozess zur Erhöhung der gesamten Energieeffizienz der Gemeinde.



Das Energiemanagementverfahren



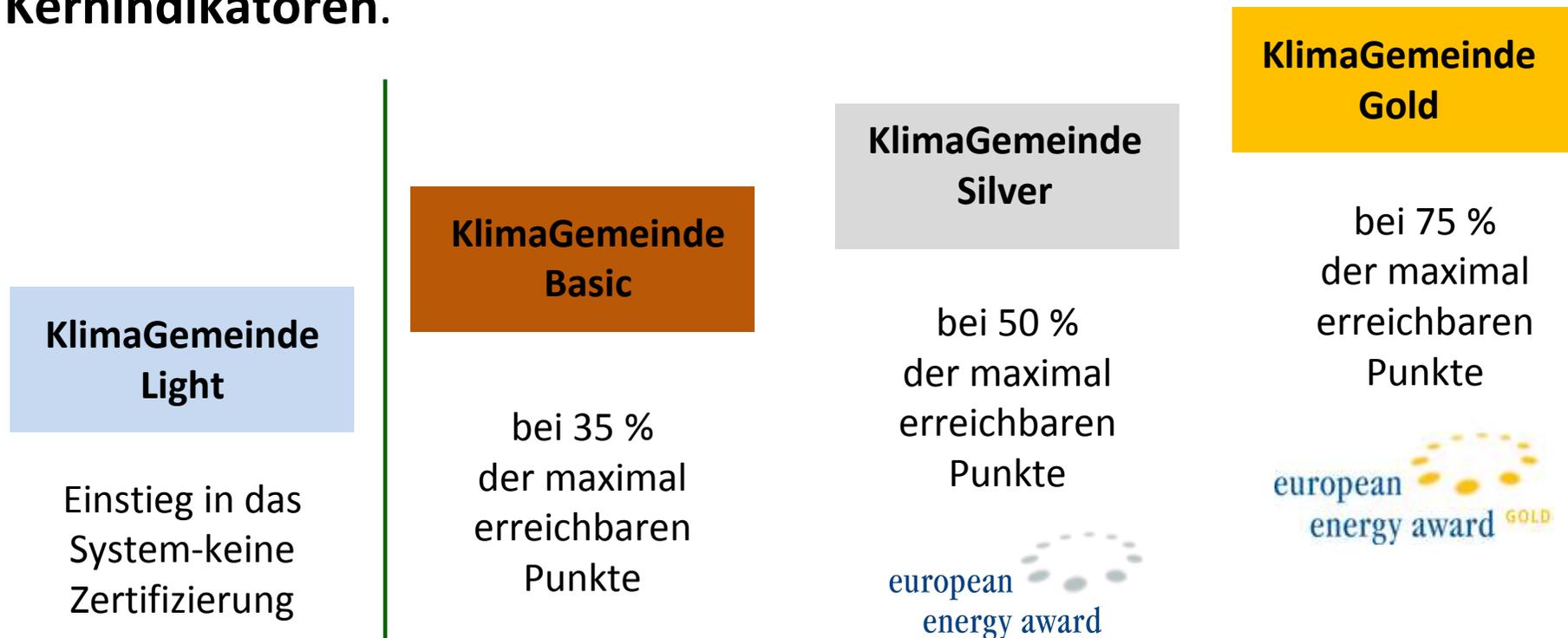
- Gründung einer **gemeindeinterne Arbeitsgruppe zum Thema Energie (Energy-Team)**, die für die Umsetzung des Programms verantwortlich ist;
- Erhebung und Analyse des **Ist-Zustands**;
- Erarbeitung eines langfristigen und ambitionierten **Arbeitsprogramms** durch das Energieteam mit Maßnahmen zur **kontinuierliche Verbesserung** und **Erhöhung der Energieeffizienz**;
- Durchführung der Aktivitäten und regelmäßige **Erhebung von Daten** für die **Erfolgskontrolle** der umgesetzten Maßnahmen;
- **Regelmäßige Audits** (1x jährlich und alle 4 Jahre durch einen externen Auditoren) zur Überprüfung ob die gesetzten Ziele erreicht wurden.

Das Energiemanagementsverfahren wird durch externe BeraterInnen begleitet.

Die Zertifizierung KlimaGemeinde



Die Gemeinde können als **KlimaGemeinde zertifiziert werden**, sobald sie **bestimmte Qualitätsziele** im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz erreicht haben. Die Bewertung erfolgt anhand eines **Maßnahmenkatalogs** und der davon ermittelten Punktezahl und **Kernindikatoren**.



KlimaGemeinde und EEA®



Das Energiemanagements- und Zertifizierungsprogramm ist mit dem europäischen Programm *European Energy Award*® (EEA®) kompatibel und integrierbar.



Nationale oder regionale Programme

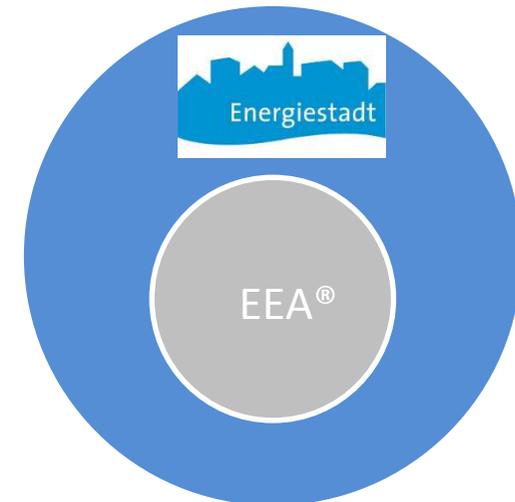
Südtirol-Italien



Österreich



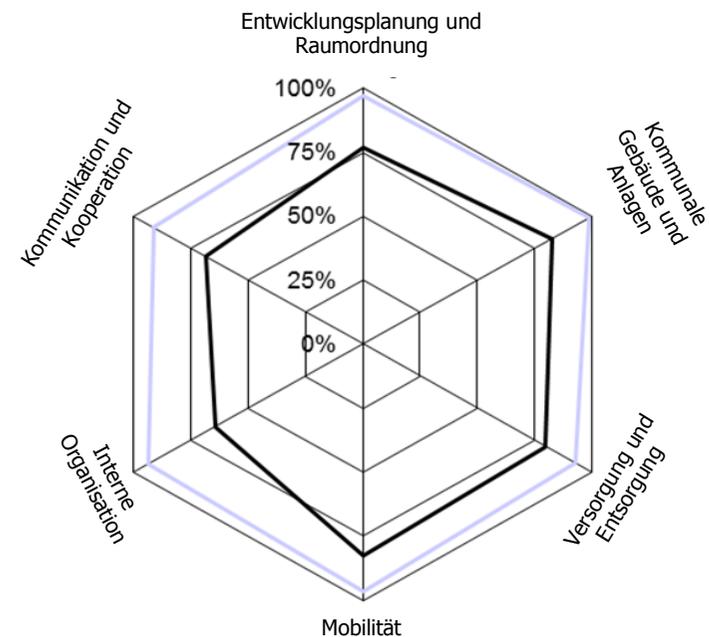
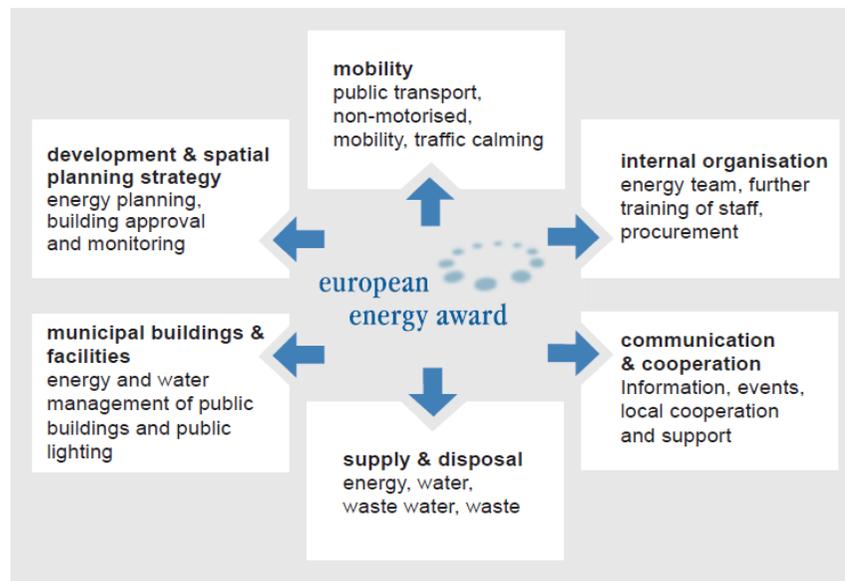
Schweiz



Arbeitsinstrumente: Maßnahmenkatalog

Maßnahmenkatalog:

Analyse und Bewertung der energie- und klimaschutzpolitischen Arbeit in der Gemeinde



Energiebericht Online (EBO): Internetbasierte Anwendung für die Energiebuchhaltung in der Gemeinden, die für Südtirol angepasst wurde.



- Jährliche Aufzeichnung der Energie- und Wasserverbräuche aller öffentlichen Gebäude und Anlagen
- Erfassung der jährliche Energieproduktion von kommunalen Anlagen
- Vergleichsmöglichkeit durch Benchmarking aller eingegebener Gebäude

Arbeitsinstrumente: EBO

- Erstellung eines jährlichen **Energieberichts**, der der Gemeindeverwaltung helfen soll Entscheidungen zu treffen und die Kommunikation mit den Bürgern zu verbessern.


Energiebericht 2014



Gemeinde Röhthis, Schloßstr. 31, 6032 Röhthis, Tel. 05522 / 45325, Fax 05522 / 45325 - 6
E-Mail: gemeinde@roethis.at, Internet: http://www.roethis.at

Energiebericht Gemeinde Röhthis 2014

1. Allgemeines

1. 1. Kommunalen Energieverbrauch

Der Energiebericht 2014 enthält Vergleichsdaten der Gemeinde Röhthis über die Entwicklung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs in öffentlichen Gebäuden sowie des Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung und der sonstigen technischen Anlagen für den Zeitraum 2009 bis 2014.

Verbrauch:





Verbrauchszahlen Energie-trägerkategorien	2009	2010	2011	2012	2013	↔	2014
Wärme aus Holz [tWh]	6.088	32.001	121.874	277.024	309.196	-28%	222.547
Wärme aus Gas [tWh]	563.665	644.038	450.217	326.833	363.938	-27%	264.584
Strom [tWh]	259.680	257.334	265.921	251.098	212.689	-8%	194.613
Wasser [m³]	754	903	898	1.048	794	12%	888
Zusammenfassung	2009	2010	2011	2012	2013	↔	2014
Wärme [tWh]	569.753	676.039	572.091	603.857	673.134	-28%	487.131
Strom [tWh]	259.680	257.334	265.921	251.098	212.689	-8%	194.613
Wasser [m³]	754	903	898	1.048	794	12%	888

Die hier dargestellten Wärmeenergieverbrauchsdaten sind die tatsächlich verbrauchten Wärmeenergien aller öffentlichen Gebäude der Gemeinde Röhthis der Jahre 2009 bis 2014. Zur Beurteilung der Wärmeenergieentwicklung müssen jedoch auch die Klimadaten der entsprechenden Jahre beachtet werden, die einen wesentlichen Einfluss auf den Wärmeenergieverbrauch haben.

Absolut gesehen ist der Wärmeenergieverbrauch im Jahre 2014 um 28 % geringer als 2013. Diese Einsparungen sind zu ca. 20 % klimatisch erklärbar. Die restlichen 8 % stellen eine tatsächliche Reduktion des Wärmeenergieverbrauches dar.

Der Stromverbrauch, der 2011 seinen Höhepunkt hatte, ist seither deutlich rückläufig. Der Grund dafür liegt zum überwiegenden Teil in der Umstellung auf energiesparende Straßenbeleuchtungen. Zusätzlich konnte zwischen 2013 und 2014 in fast allen Gebäuden der Stromverbrauch durch verschiedene Einsparmaßnahmen reduziert werden.

Der seit 2009 steigende Wasserverbrauch erreichte 2011 seinen Höhepunkt. 2013 war der Wasserverbrauch deutlich geringer und liegt nun wieder etwa auf dem Niveau von 2010.

Seite 4 von 33

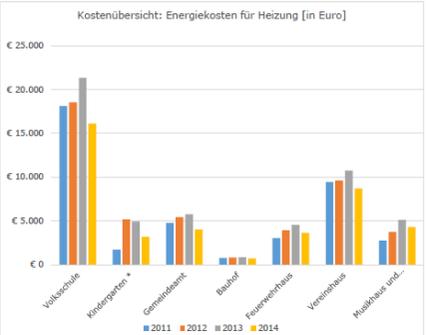
Energiebericht Gemeinde Röhthis 2014

3. Energiekosten

3. 1. Heizkosten

Code	Objekt	Energiekosten für Heizung			
		2011 [€]	2012 [€]	2013 [€]	2014 [€]
G01	Volksschule	18.108	18.535	21.341	16.100
G03	Kindergarten *	1.686	5.162	4.902	3.166
G10	Gemeindeamt	4.752	5.424	5.730	3.999
G11	Bauhof	745	794	822	696
G12	Feuerwehrhaus	3.022	3.917	4.526	3.632
G15	Vereinshaus	9.429	9.584	10.736	8.689
G16	Musikhaus und Cabako	2.729	3.742	5.098	4.275
Summe		40.471	47.158	53.145	40.557

* Kindergarten: Kosten 2011 nicht vergleichbar (Bezug des neuen Kindergartens im Herbst 2011)



Seite 29 von 33

Kernindikatoren



Ziel: Südtiroler Gemeinden auf **gemeinsame strategische Ziele** ausrichten und ein **Benchmarking** zwischen verschiedenen Gemeinden **ermöglichen**.

Die Indikatoren sollen **objektiv, transparent, überprüfbar** und **effektiv** sein.

Erste Phase des Programms: Die Kernindikatoren werden **im jährlichen Energiebericht veröffentlicht**.

Fortgeschrittene Phasen: Definition von **Qualitätsstandards**, die **die Gemeinden** für den Beitritt und die verschiedenen Zertifizierungs-stufe des Programms KlimaGemeinde **erreichen sollen**.

Angebote für die KlimaGemeinde



Grundleistungen des Programms:

Begleitung des Energieteams durch ExpertInnen

Bewertung der Gemeinde in Sache Energieeffizienz **durch** einen geeigneten **Katalog**

Berechnung der Indikatoren zur Benchmarking mit anderen Südtiroler Gemeinden

Begleitung auf dem Weg zur **Zertifizierung**

Zertifizierung durch externe Auditoren

Lizenz und Begleitung bei der Einführung der Software "**Energiebericht Online**"

Eine jährliche **Exkursion** zum Thema Energieeffizienz

Ein jährlicher **Erfahrungsaustauschtreffen** mit anderen Südtiroler Gemeinden

Zweimonatliche **Newsletter** mit Neuigkeiten für Gemeinden

Artikel zum Thema Energieeffizienz für die Gemeindezeitung

Zusatzangebote für die KlimaGemeinde



Weitere Angebote, die jede Gemeinde auswählen kann (1-2 pro Jahr):

Energy-Check der öffentlichen Gebäude und Anlage

Energy-Monitoring der Heizanlagen

Energie- und Bauberatung der BürgerInnen

Analyse und Vorschläge zur Verbesserung der Fahrradmobilität

Workshop für GemeindemitarbeiterInnen

Informationsabend für Bauherren

Beratung bei der Erstellung von Leitlinien für umweltorientierte Beschaffung

Tag der Energieeinsparung

...und viel mehr

Besonderheiten des Programms



Zertifizierung

Energiemanagementsystem

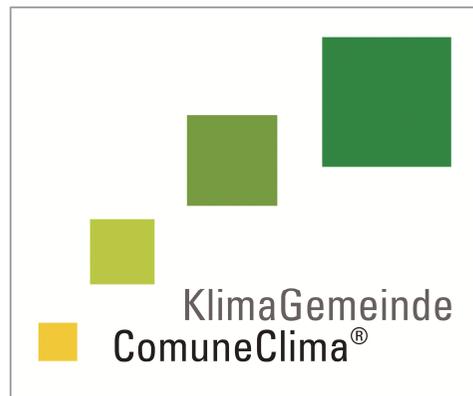
Qualitätssiegel

Beratung und Betreuung

Energiebericht Online

Kernindikatoren

Gemeindenetzwerk



PAES

Benchmarking

EEA®

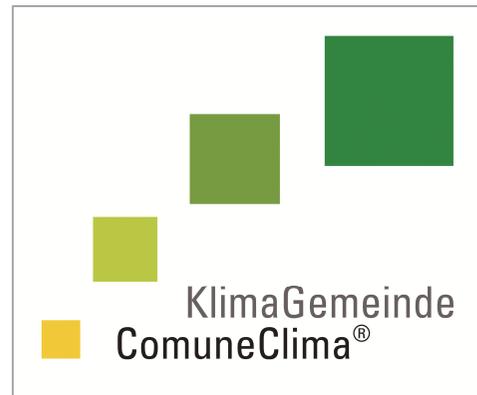
Stärke des Programms



Fokus auf Mitarbeit, Motivation, Kompetenzen vor Ort

Extern verifizierbar

Kosteneffizient



Lokal verankerbar

Nützlich und effektiv

International vernetzt

Vorteile für die Gemeinde



- **Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung der Energienutzung** der Gemeinde durch einen partizipativen Prozess;
- **Software für die Energiebuchhaltung** (Energiebericht Online – EBO) und Begleitung bei der Einführung;
- **Laufende Betreuung und Erfolgskontrolle** in energiebezogenen Themen durch ExpertInnen;
- **Weiterbildungsangebot** für die GemeindemitarbeiterInnen und Mitglieder des Energieteams;
- **Stärkung des Standortmarketings durch Zertifizierung** sowohl auf lokale als auch auf EU-Ebene;
- **Sensibilisierung der Bevölkerung** betreffend Energie- und Umweltthemen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen: info@klimahausagentur.it



in Zusammenarbeit mit

